



Einladung zur Pressekonferenz

**Am Mittwoch, 15. August um 10 Uhr
In der Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Stalinismus
Nikolaikirchplatz 5 -7; 10178 Berlin (Nikolaiviertel)**

**Globaler Fackellauf für Menschenrechte in China
kommt im August nach Berlin und München**

Am 9. August wurde mit einer Eröffnungszeremonie und dem Entzünden der Fackel in Athen der Start des globalen Fackellaufs erfolgreich begangen. Die CIPFG setzt sich insbesondere für ein Ende der Verfolgung der friedlichen buddhistischen Falun Gong-Bewegung in China ein. Laut UN-Sonderbericht für Folter gehören 66 Prozent der Folteropfer in China zu Falun Gong. Berichten zufolge werden sie in chinesischen Arbeitslagern systematisch für Organentnahmen zum Zwecke des Organhandels getötet.

Die deutsche Botschafterin des Fackellaufs ist Ines Geipel, ehemalige Leistungssportlerin, Schriftstellerin und Professorin an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“. Ines Geipel wird am 18. August die Fackel in Berlin beim Fackellauf tragen. Bereits im Mai schrieb sie einen offenen Brief an Außenminister Frank-Walter Steinmeier und Jacques Rogge, Präsident des IOC, wegen der drastischen Menschenrechtsverletzungen in China. Als Mitglied der CIPFG wird sie bei der Pressekonferenz am Mittwoch anwesend sein.

Der Initiator des globalen Fackellaufs, die CIPFG (Coalition to Investigate the Persecution of Falun Gong), ist eine Koalition zur Untersuchung der Verfolgung von Falun Gong in China, eine globale Menschenrechtskoalition, bestehend aus Regierungsvertretern, Menschenrechtsorganisationen, Juristen, Medizinern, ehemaligen Olympia-Teilnehmern und Menschenrechtsaktivisten aus China.

Co-Veranstalter des deutschen Fackellaufs ist die IGF - Internationale Gesellschaft für Menschenrechte. Ihr geschäftsführender Vorsitzender Karl Hafen wird bei der Pressekonferenz anwesend sein. Co-Veranstalter sind außerdem die UOKG-Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, die 34 weitere NGOs vertritt, und die Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Stalinismus in Berlin.

Was kann ich tun, fragen sich viele Bürger, um dem Leiden etwas entgegen zu setzen?

**Mitmachen beim weltweiten Fackellauf für Menschenrechte in China,
weil dieses Symbol bis nach China hinein wirkt.**

**In Berlin am 18. August um 15.00 Uhr vom Olympiaplatz am Olympiastadion zum
Breitscheidplatz / Gedächtniskirche, dann Open-Air-Veranstaltung
mit Ansprachen und Live-Musik um 18.00 Uhr**

**In München am 25. August um 11 Uhr vom Olympiapark (Spiridon-Louis-R./Toni-Merkens-W.) zum
Marienplatz, Open-Air-Veranstaltung am Marienplatz um 14.00 Uhr**

CIPFG, Europäische Sektion, 10. August 2007

Kontakt: Carsten Bornemann: 0163-8474640, carsten-cipfg@web.de, Renate Lilge-Stodieck (Berlin): 0162-1339660, Info: cipfg.de